

Zukunftsfähige Ausgestaltung der sozialen Pflegeversicherung (SPV)

Ulrike Elsner

Vorstandsvorsitzende

Verband der Ersatzkassen e. V.

vdek-Forum 2025

„Zukunftskurs soziale Pflegeversicherung:
Herausforderungen annehmen, Chancen nutzen“

München, den 12.05.2025

Agenda

- Die Soziale Pflegeversicherung (SPV)
– sozialer Kitt für unsere Gesellschaft
- Wichtige Eckdaten der SPV
- Finanzsituation der SPV und der Pflegebedürftigen
- Wer pflegt uns morgen? Gesundheit von pflegenden Angehörigen und Pflegekräften
- Pflege vermeiden
- Gute Pflege–stabile Finanzen:
Pflegeversicherung zukunftsfest ausgestalten



Häusliche Pflege
© Halfpoint/Adobe Stock

Die SPV – sozialer Kitt für unsere Gesellschaft

- **Mindert das finanzielle Risiko von Pflegebedürftigkeit** (Geld- und Sachleistungen, Beratungsangebote/Pflegekurse).
- **Finanziert bundesweite Pflege-Angebotsstrukturen**
16.000 stationäre/15.000 ambulante Dienste unterstützen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der alltäglichen Pflege.
- **Krisenfest:**
In der Corona-Pandemie wurde die Pflege-Infrastruktur mit rd. 5 Mrd. gesichert
- **Zugang zu den Leistungen:** Niedrigschwellig, einheitlich und transparent mittels Pflegebegutachtung. Seit 2017 Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff.

Den Erfolg der SPV gilt es zu sichern – ohne zügige und umfassende Reform wären viele ihrer Errungenschaften bedroht.



Wichtige Eckdaten der SPV

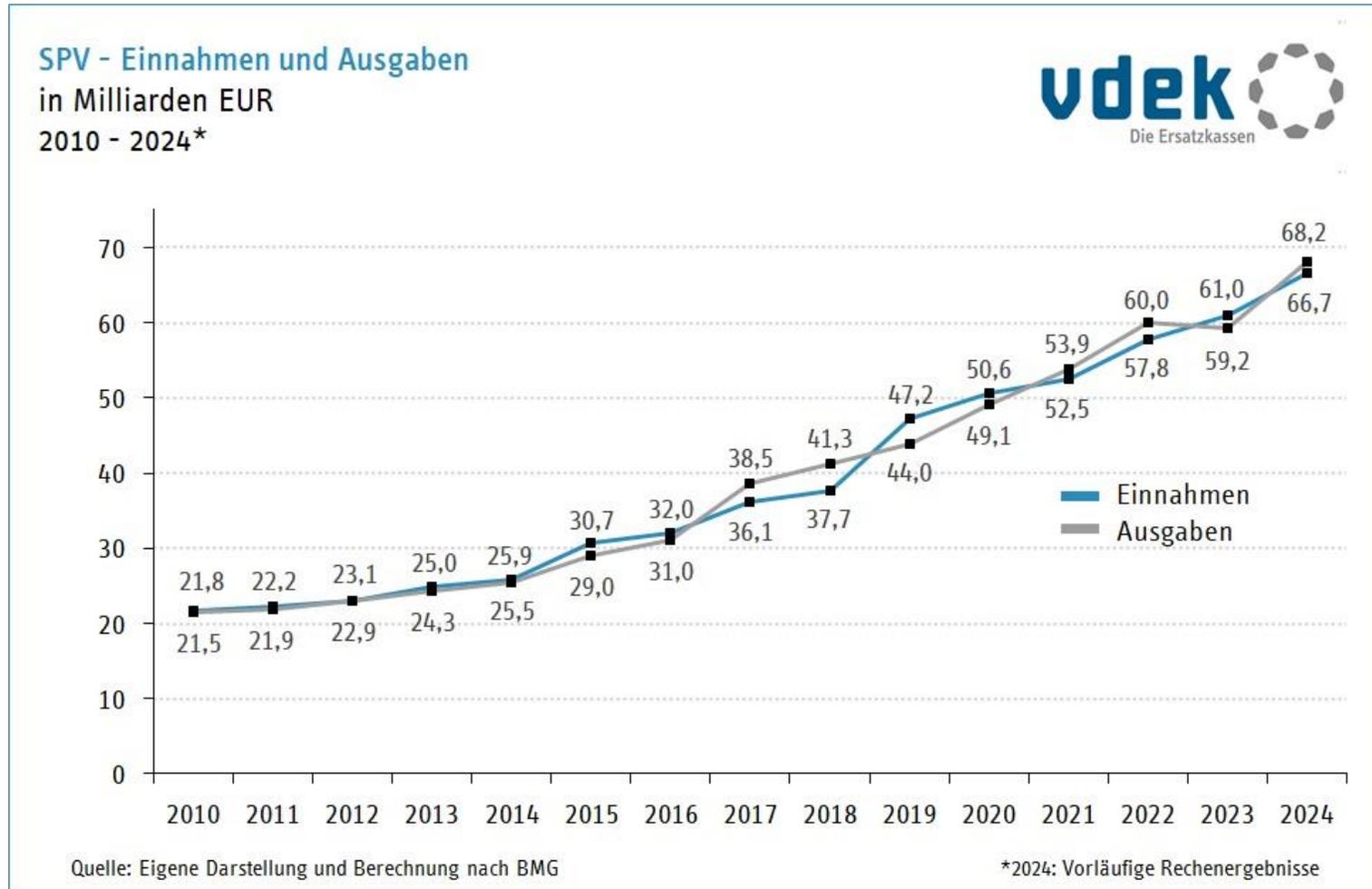
Leistungsdaten

- Ausgaben: 68 Mrd. Euro/2024
- Versicherte: 74,6 Mio.
- Leistungsbeziehende: aktuell 5,2 Mio. (ca. 7 % der Versicherten)
- Ambulant im Fokus: 5 von 6 Pflegebedürftigen werden zuhause versorgt (meist durch Angehörige – mit oder ohne Einbezug eines Pflegedienstes)

Beitragssatz

- Gestaffelt nach Anzahl der Kinder, maximal 4,2 Prozent für Mitglieder ohne Kinder
- Beitragssatzerhöhung zuletzt zum 01.01.2025 um 0,2 %-Punkte.

SPV – Einnahmen und Ausgaben



Finanzsituation der SPV – es besteht politischer Handlungsbedarf!



Pflegeversicherung
© studio v-zwoelf/Adobe Stock

Defizitäre Finanzlage

- Das Defizit in 2024 betrug 1,54 Milliarden Euro.

Prognose/Ausblick

- Der vdek geht von einem **Defizit bis zu 0,5 Mrd. Euro** in 2025 aus.
- Es zeichnet sich ab, dass die aktuelle Beitragssatzerhöhung nicht ausreichen wird, um die Zahlungsfähigkeit der SPV für 2025 zu sichern.
- Auch in 2026/2027 ist mit einem Finanzierungsdefizit zu rechnen – abhängig von Arbeitsmarktentwicklung sowie der weiterhin steigenden Anzahl an Pflegebedürftigen.

Finanzsituation SPV: Forderungen der Ersatzkassen

Versicherungsfremde Aufgaben gesamtgesellschaftlich finanzieren

- Beiträge zur Rentenversicherung für pflegende Angehörige aus Steuermitteln finanzieren (rund 3,8 Mrd. Euro jährlich).
- Pandemiebedingte Zusatzkosten in Höhe von 5,5 Mrd. Euro an die SPV zurückzahlen.

Finanzausgleich zwischen sozialer und privater Pflegeversicherung

- Mehreinnahmen von rund etwa 2 Mrd. Euro für die SPV. Es ist unsolidarisch, einkommensstarke Gruppen mit geringeren Pflegerisiken von der Absicherung des gesamtgesellschaftlichen Pflegeaufwands auszunehmen.

Stabilitätsorientierte Ausgabenpolitik

- Leistungsausweitungen an den Einnahmen orientieren.

Finanzsituation der Pflegebedürftigen

– Eigenanteile (EEE) bis 3000 Euro monatlich

Die Herausforderungen

- Steigende Preise der Pflegeangebote (Inflation, Tarifabschlüsse, Energiekosten etc.)
- Verpflichtung zur Tarif-Entlohnung (2024: + 7,21% in Bayern)
- Einpreisung von Ausbildungskosten (z. B. von Pflegeschulen) in die Vergütungssätze zulasten der Pflegebedürftigen (113 Euro monatlich)

Gesetzliche Lösungsansätze

- 1.1.2022: Zuschuss zu den EEEs, je nach Aufenthaltsdauer aktuell 15 % – 75 %.
- 1.1.2025: Anhebung der Leistungsbeträge im SGB XI um 4,5 Prozent.

vdek-Forderung:

Bundesländer müssen endlich die Investitionskosten bezahlen.
Das sind derzeit rund 500 Euro monatlich!

Wer pflegt uns morgen? Gesundheit von pflegenden Angehörigen

Pflegende Angehörige sind „größter Pflegedienst“

- Pflegende Angehörige sind unverzichtbar. Sind diese noch berufstätig, wird hierfür nicht selten die Erwerbsarbeit reduziert.
- Psychische und körperliche Belastung bei pflegenden Angehörigen steigern das Risiko, selbst krank zu werden.
- Die Leistungen von GKV und SPV zielen daher bereits heute auf die Beratung und Befähigung sowie Rehabilitation ab. Beispiele sind Pflegekurse, Selbsthilfeförderung und die Reha für pflegende Angehörige.

Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit AWO
„pflegende An- und Zugehörige im Quartier“ (ab März 2024 2 Jahre)

Wer pflegt uns morgen? Gesundheit von Pflegekräften

Professionelle Pflege zwischen „Job-Motor“ und Fachkräftemangel

- Steigender Beschäftigtenzahlen in der Pflege: Zwischen 1999 und 2019 ist beinahe eine Verdopplung auf 780.000 Beschäftigte erfolgt.
- Dennoch zeigen Studien wie der BARMER-Pflegereport (2021) auf, dass 2030 mehr als 180.000 Pflegekräfte fehlen werden.
- Gesundheitsbezogene Berufsausstiege müssen daher vermieden werden.
- Die Ersatzkassen unterstützen mit „MEHRWERT PFLEGE“ den Aufbau eines modernen betrieblichen Gesundheitsmanagements in Pflegeeinrichtungen.
- Bis dato 250 Praxisprojekte, davon 75 in Bayern

<https://www.mehrwert-pflege.com>



Pflege vermeiden: Prävention vor und während der Pflege

Ersatzkassen entwickeln präventive Maßnahmen für pflegebedürftige Menschen:

- Unterstützung von Menschen durch eine gesundheitsfördernde Gestaltung ihrer Lebenswelten
- Inhalte: Bewegungsförderung, kognitive Aktivierung, soziales Miteinander
- Einbeziehung/Befähigung von Mitarbeitenden in Mitgestaltung der Projekte – Sicherung der Wirkungen auch über die Finanzierung hinaus



<https://www.gesunde-lebenswelten.com>

Was wir von der neuen Regierung erwarten dürfen

- Schnelle Maßnahmen zur Konsolidierung!
- Koalitionsvertrag sieht Bund-Länder-Arbeitsgruppe vor, die noch in diesem Jahr die Grundlage für Pflegereform erarbeiten soll.
- Themen sind u.a. Leistungsumfang, Bündelung der Leistungen und Möglichkeiten zur Stärkung der pflegenden Angehörigen. **Hier sieht auch der vdek wichtige Handlungsfelder!**
- Gesetz zur Pflegekompetenz, Pflegeassistenz und zur Einführung der „Advanced Practice Nurse“ sollen kurzfristig eingebracht werden. **Das wird vom vdek ausdrücklich befürwortet!**

 CDU CSU SPD Soziale Politik für Dich.

Verantwortung für Deutschland

Koalitionsvertrag zwischen
CDU, CSU und SPD

21. Legislaturperiode

Fazit

- Zukunftssichere Finanzierung schnell angehen
- Pflegeleistungen neu ausrichten (Netzwerke vor Ort fördern, Leistungsdschungel lichten...)
- Gute Arbeitsbedingungen und Digitalisierung (Pflegekompetenzgesetz)
- Beratungs- und Unterstützungsangebote stärken – Prävention weiter ausbauen
- SPV als Teilleistungsversicherung mit Solidarität und individueller Verantwortung



Download
Positionspapier

*Gute Pflege – stabile Finanzen:
Pflegeversicherung zukunftsfest
ausgestalten*

*Positionen zur zukunftsfähigen Ausgestaltung
der Sozialen Pflegeversicherung*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ulrike Elsner
Vorstandsvorsitzende
Verband der Ersatzkassen e.V.
Ulrike.Elsner@vdek.com